

Dieser Entwurf wird als
Megaposter umgesetzt
(Dezember 08 – Februar 09)

Denise Altermatt

**F+F Schule für Kunst
und Mediendesign, Zürich
Dozentin: Susann Wintsch**

«ROSA PUDEL»

Denise Andermatt «schenkt» Zürich einen Hund. Ihr Entwurf zeigt einen rosa Pudel auf Zürichs Bahnhofstrasse, erkennbar durch das saubere Trottoir mit für Zürich typischer Baumfassung. Die Verfasserin wählte dieses Bildmotiv, um einerseits Kontrast zum neogotischen Stil des Stadthauses herzustellen und andererseits, um mit dem rosa Pudel auf die Offenheit, Vielfarbigkeit und Kreativität der Stadt Zürich hinzuweisen. Ihre Recherche zur Farbe Rosa ergab eine Zuordnung der Adjektive: optimistisch, erfreulich, positiv und kreativ oder auch gay.

Pudeln sind zudem bekannt als äusserst intelligente Hunde. Nicht nur die Farbe des Tieres ruft nach Aufmerksamkeit, sondern auch der liebevolle Hundeblick fängt uns unweigerlich ein. Eine perfekte Gesamtszenierung, um mit Leuten in Kontakt zu treten.

Der Jury gefielen die Frische und der Humor des Plakats, das unerwartete Motiv am Stadthaus und die vielen positiven Assoziationen, die mit Pudel, der Farbe Rosa und der Stadt Zürich in Verbindung gebracht werden können.

Die Jury hat entschieden, den Entwurf als Megaposter umzusetzen.



Rosa Pudel



Das Bild ist ein Gefundenes aus dem Internet. Es wird nicht als Posterbild verwendet. Für das Megaposter würde ich das Internetbild 1:1 in Zürich reinszenieren. D.h. einen weissen Pudel organisieren und ihn beim Hundcoiffeur frisieren und färben lassen. Bei schönem Wetter ein Fotoshooting machen.

Bildbeschreibung:

Das Plakat zeigt einen rosa Pudel, der sich in der Stadt Zürich befindet. Im Hintergrund ist ein Teil der Strasse und des Trottoirs sowie ein Stück Grünfläche sichtbar. Der Hund ist aus der Perspektive eines Erwachsenen zu sehen, der auf den Hund hinabschaut. Der Pudel seinerseits schaut direkt zurück. Dadurch schaut er in die ganze Welt hinaus. Auf dem Megaposter am Stadthaus wird er somit alle vorbeigehenden Leute, die zu ihm hoch sehen, auch anschauen. Mit seinem Blick möchte er Kontakt aufnehmen und im Gegenzug auch die Aufmerksamkeit der Leute bekommen.

Da es sich um einen zivilisierten Pudel handelt, er outet sich dadurch, das er im schicken Rosa mit ordentlichem Haarschnitt daherkommt, liebt er es in der Stadt zu flanieren.

Der trendy rosa Pudel mit Blick nach Aussen steht im Kontrast zum neogotischen Stil des Stadthauses, was eine gewisse Spannung ergibt. Auch das rosarote Pelzige mit einer Grünfläche auf der strengen Architektur des sandfarbenen Stadthauses, ergibt formal einen Blickfang.

Recherchen:

Der Name „Pudel“ kommt vom alt-deutschen *puddeln* und bedeutet im Wasser planschen, was darauf hinweist, dass er früher als Jagdhund, spezialisiert auf die Wasserjagt, eingesetzt wurde. Heute wird er als besonders intelligenter Familienhund geschätzt. Sie bewegen sich stolz und elegant und sind zudem sehr kluge und gesellige Kameraden.

Der Farbe rosa werden die Adjektive: optimistisch, erfreulich, positiv und kreativ zugesprochen. Sie wird auch als Synonym für Homosexuelle verwendet. Heute ist die Farbe allerdings auch eine Modefarbe.

Nach dem Spruch, so auffallend wie ein rosa Pudel, der jemanden bezeichnet den man weit und breit kennt, passt auch zu Zürich, das sicher weltweit ein Begriff ist.



Fotomontage vom Stadthaus mit dem Megaposter; richtiger Ausschnitt als Hintergrund, aber noch **ohne** Pudel.

Denise Allematt
Diplomstudiengang bildende Kunst, 8.Semester
F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich
Juni 2008